



Prozesskostenrechnung Reisezentren im Bereich Reiseauskunftsmedien (RAM)



Referenz
DB Vertrieb GmbH



Branche
Transport & Logistik



Zeitraum
2006-2007



Ansprechpartner
Herr Reinhold Pohl

Zitat

„Die RAM-bezogenen Vertriebsprozesse insbesondere die Bestell-, Absatz- und Entsorgungsprozesse in den Reisezentren waren zu Projektbeginn weitgehend intransparent. Diese Prozesse stellen jedoch einen wichtigen Bestandteil innerhalb der Wertschöpfungskette der einzelnen RAM dar und sind daher bei der verursachungsgerechten Kalkulation der RAM-Selbstkosten zwingend zu berücksichtigen.“ Zur konsequenten Fortsetzung des Projektes PERAM, dessen erklärtes Ziel die Entwicklung eines RAM-bezogenen Geschäftsmodells einschließlich der Kalkulation der Selbstkosten RAM war, wurde die PPMB GmbH damit beauftragt, das zuvor erarbeitete Geschäftsmodell um die Selbstkosten der in den Reisezentren ablaufenden RAM-bezogenen Vertriebsprozesse zu ergänzen. „Auch diese komplexe Problemstellung löste unser Dienstleister erwartungsgemäß zu unserer vollsten Zufriedenheit.“

Reinhold Pohl, Leiter P.DVF/P.DVO

Projektbeschreibung

Die in den Reisezentren ablaufenden RAM-bezogenen Verkaufs-, Bestell-, und Entsorgungs-Prozesse sind zwar für den Bereich „RAM“ aufgrund der hohen Kostenrelevanz von großem Interesse, waren aber zu Beginn des Projekts PROGRAM nicht hinreichend dokumentiert. Im Rahmen des vorherigen Projektes PERAM waren nur die bei „RAM“ ablaufenden RAM-bezogenen Prozesse analysiert sowie die Selbstkosten für die Erstellung der RAM-Dienstleistungen und RAM-Produkte ermittelt worden.

Aufgrund ihrer hohen Bedeutsamkeit war es Ziel des Projektes, die in den Reisezentren ablaufenden RAM-bezogenen Prozesse zu ermitteln, darauf aufbauend Prozesskosten zu kalkulieren und das bestehende Prozesskostenkalkulationstool um RAM-bezogene Prozesse bezüglich Beschaffungs-, Absatz- und Entsorgungsprozesse zu erweitern. Da zur Reduzierung der Produktionskosten

der Print- und Digital-RAM präzise Nachfrage- und Bestellmengen unverzichtbar sind, sollte im Rahmen des Projekts PROGRAM auch das Bestellverhalten für die RAM-Produkte in den Reisezentren analysiert werden. Basierend auf diesen Erkenntnissen galt es, zum einen standardisierte Prozesse zu konzipieren. Zum anderen sollten Optimierungspotenziale sowohl in prozessualer als auch in qualitativer und kostenmäßiger Hinsicht erarbeitet und vorgeschlagen werden. Im Focus der Betrachtungen sollten dabei die derzeit in den Reisezentren kostenlos angebotenen RAM liegen.

Zunächst erfolgte in ausgewählten Reisezentren der DB eine detaillierte Prozessaufnahme bzgl. Beschaffung, Absatz und Entsorgung der RAM sowie die Abbildung der ermittelten Prozesse in Prozesssteckbriefen und detaillierten Prozessstrukturlandkarten. Auf dieser Grundlage wurde zum einen eine eingehende Prozessanalyse durchge-

führt sowie des Bestellverhalten und die Bestelllogik für die RAM-Produkte ermittelt. Zum anderen wurden die RAM-bezogenen Prozesskosten der Reisezentren kalkuliert und in das bestehende Kostenkalkulationstool integriert. Abschließend wurden fundierte Prozess-Standardisierungen in den Bereichen Bestellung und Entsorgung sowie umfangreiche Optimierungsvorschläge hinsichtlich der Kosten und Qualitäten erarbeitet.

Damit steht der DB nunmehr ein komplettes und flexibel handhabbares Kostenkalkulationsinstrument zur Verfügung, das durch Kostentransparenz sachgerechte Produktions- und Absatzentscheidungen des Managements unterstützt. Auch eignet es sich hervorragend für die Simulation strategischer Maßnahmen im Rahmen der Selbstkosten-Kalkulation und wird somit auch zukünftigen Erfordernissen gerecht.

